



Aufgabenblatt zu unserem Wildschwein-Walderlebnisparcours

Hallo und herzlich Willkommen! Ich bin das kleine Wildschwein Eberhard, werde von meinen Freunden aber nur Ebi genannt. Eberhard klingt ja etwas altmodisch, so hieß auch schon mein Ur-Urgroßvater. Ein Kind aus der Grundschule in Eversberg hat mich übrigens so schön gezeichnet.



Ihr findet mich auf jedem Wegschild an Bäumen und Pfosten, entweder alleine mit einem Richtungspfeil oder mit einer Stationsnummer - neben den Zahlen sind dann auch noch meine beiden kleinen Geschwister drauf, Zwillinge...

Los geht's! Startet unten auf dem Parkplatz des Matthias-Claudius-Hauses am Basketballkorb mit:



Station 1 „Dschungelbrücke“

Wenn Ihr unsere Brücke erfolgreich überquert habt, müsst Ihr auf dem ausgetretenen Pfad den Hang komplett hinaufgehen. Achtung: Am Ende wird es ziemlich steil.

Oben angekommen, geht auf dem breiten Waldweg nach links. Nach knapp hundert Metern erreicht Ihr eine Weggabelung. Dort geht wieder links weiter. Biegt wenig später erneut nach links auf einen neuen Weg ab. Dann seht Ihr rechts unseren kleinen Teich.



Station 2 „Teich“:

Unser kleiner Teich ist ein prima Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere, die hier entweder wohnen oder häufig vorbeischauen. Eines davon ist ein besonders schöner Vogel mit blau-orange schimmerndem Gefieder und einem langen Schnabel. In seinem Gefieder bringt er übrigens auch Samen mit für die Teichrosen, die hier wachsen. Wisst Ihr, wie der gesuchte Vogel heißt?

___ ___ ___ vogel.

Jetzt geht weiter geradeaus an einem langen, langsam verwitternden Baumstamm vorbei. Schaut genau hin, denn bald befindet sich etwas versteckt auf der rechten Seite bereits der Einstieg zu:



Station 3 „Dschungelpfad“:

Hier seht Ihr zwischen den großen alten Bäumen ganz viele junge ziemlich dicht beieinander stehen. Durch diesen jungen Wald haben wir für Euch ein Seil gespannt, an dem Ihr nun langsam entlang gehen könnt. Wenn Ihr Euch traut, schließt dabei sogar die Augen! Eure linke Hand haltet bitte unbedingt ausgestreckt und schützend vor Gesicht und Oberkörper. Es gibt nämlich einige Hindernisse auf unserem Dschungelpfad, die Ihr rechtzeitig ertasten solltet... Berichtet einander, wie es war, hindurchzugehen.

Wenn Ihr aus dem Dschungel herauskommt, geht nach rechts immer weiter den Weg entlang, bis Ihr links einen ganz schmalen Pfad hinabgehen seht zu:



Station 4 „Tierbeobachtung im Eversberger Schulwald“:

Geht den schmalen Pfad direkt bis an den Zaun hinunter und beobachtet aufmerksam nach allen Seiten das vor Euch liegende Gelände. Wenn Ihr genau hinschaut, könnt Ihr dabei bis zu fünf verschiedene Waldtiere entdecken! Notiert, welche Ihr gesehen habt:

Nun sind es nur wenige Meter und schon erreicht Ihr auf der rechten Seite:



Station 5 „Waldarbeiter“:

Kraft und Schnelligkeit sind jetzt gefragt. Es gilt, das Holz von der einen in die andere Vorrichtung umzustapeln. Überlegt, wie Ihr es machen wollt. Wie viel Zeit habt Ihr gebraucht?

_____ Minuten, Sekunden

Immer weiter geht es nun den Weg entlang - hier ist es oft sehr matschig, wir Wildschweine lieben das so sehr! Achtet auf die Pfeile, die Euch am Ende des Weges an den Bäumen die Richtung (nach links) in den Wald weisen zu:



Station 6 „Zapfenwurfstand“:

Hier findet Ihr viele Fichtenzapfen auf dem Boden. Versucht einmal, die Zapfen durch den Ring zu werfen. Wie viele Treffer habt Ihr dabei zusammen geschafft?

_____ Treffer

Folgt dem ausgetretenen Pfad und den kleinen Wegschildern ein kurzes Stück weiter bergab, bis Ihr auf einen großen Baum mit dem Schild Nummer 7 trefft.

ACHTUNG: Leider fehlen dieser Baum, die Schilder und aktuell auch der Pfad aufgrund der unübersehbaren Forstarbeiten hier... Sucht Euch aber gerne so einen Weg den Hang hinab und versucht, doch noch einen passenden Platz zu finden für:



Station 7 „Waldkonzert“:

Seid Ihr schon einmal in einem Konzert gewesen? Bei uns im Wald bekommt Ihr es kostenlos und fast rund um die Uhr. Sucht Euch jetzt Euren eigenen Wohlfühl-Platz. Macht es Euch gerne bequem und horcht eine Weile in den Wald hinein. Was habt Ihr alles gehört? Erzählt es einander.

Anschließend geht es immer weiter den Hang hinab, bis Ihr am Ende wieder auf einen Wanderweg kommt. Dort findet Ihr:



Station 8 „Baumrätsel“:

Könnt Ihr unsere Baumrätsel lösen? Wenn Ihr einmal den Hang hinaufschaut, seht Ihr, dass wir vier verschiedene Bäume unseres Waldes mit Buchstaben gekennzeichnet haben. Tragt den passenden Buchstaben zum Baum ein.

Baum 1: Meine Rinde ist besonders dick. _____

Baum 2: Meine Nadeln sind sehr weich und fallen im Winter ab. _____

Baum 3: Ich bin der einzige Laubbaum in diesem Rätsel. _____

Baum 4: Von mir findet Ihr auf dem Boden meine große Zapfen, die als Ganzes abfallen. _____

Hintereinandergesetzt ergibt sich daraus das - wahrscheinlich nicht allzu schwere ☺ - Lösungswort:

Geht nun auf dem Weg weiter zum Matthias-Claudius-Haus zurück (Himmelsrichtung Osten). Kurz vor unserem Haus erreicht Ihr auf der rechten Seite:



Station 9 „Baumtelefon“:

Wir Wildschweine haben ja leider - oder zum Glück? - noch keine Smartphones. Doch auch wir können jederzeit telefonieren, gratis mit unserer Waldflat am Baumtelefon! Ihr dürft das gleich auch ausprobieren. Klopft oder kratzt an dem einen Ende des Baumstammes, dann könnt Ihr es am anderen Ende hören, wenn Ihr dort Euer Ohr an den Stamm legt. Cool, oder?

Jetzt nur noch wenige Meter und Ihr seid wieder am Matthias-Claudius-Haus angekommen.

Ich hoffe, mein Wildschwein-Walderlebnissparcours hat Euch viel Spaß gemacht. Kommt bald mal wieder!

Euer Ebi (Eberhard) aus Eversberg